

## **Danksagung**

Mein herzlicher Dank gilt PD. Dr. Tenhagen für die Überlassung dieses spannenden Themas. Er hat mich jederzeit in der Organisation und Durchführung tatkräftig unterstützt und mich an seinem reichhaltigen Erfahrungsschatz teilhaben lassen. Unverzichtbar war seine Unterstützung bei der Bewältigung der Statistik einiger großer Abschnitte dieser Arbeit. Für das kritische aber dennoch schnelle Korrekturlesen bin ich ihm sehr dankbar.

Viele wichtige Anmerkungen und Ideen wurden von Professor Heuwieser beigetragen. Seine konstruktiven Vorschläge waren mir stets willkommen und prägen diese Arbeit.

Die Bearbeitung der Evaluierungsbögen wäre ohne Frau Inken Hansen nur halb so effektiv geworden. Unsere ausgiebigen Diskussionen und fachliche Auseinandersetzung waren Teil der Wiederbelebungsmaßnahmen erfrorener Füße und Finger in den winterlichen Ställen.

Ein ganz spezieller Dank geht an allen Studienbetriebe. Wir wurden dort vom Personal immer geduldig und überaus freundlich empfangen und herumgeführt, obwohl die Anlagen zur Färsenaufzucht oft viele Kilometer entfernt waren. Die Offenheit und Bereitschaft der Betriebsleiter zu aktiver Teilnahme an dieser Studie waren großartig.

Ein riesiges Dankeschön ist an Frau Schmitz vom biometrischen Institut für die Ideen zur Analyse der Evaluierungsbögen gerichtet.

Der Firma Agrosoft danke ich sehr herzlich für die Bereitstellung der nötigen Software „Herde“ zur Milchviehverwaltung. Ohne den technischen und elektronischen Support des IT-Experten Herrn Hamann wäre diese Arbeit jedoch kaum zustande gekommen. Vielen Dank!

Ein spezieller Dank geht an die Firma Pfizer Tiergesundheit (UK) für die hervorragende wissenschaftliche Unterstützung.

Die wichtigsten Begleiter dieser Zeit waren jedoch meine Kinder und der Rest der großen Familie. Ohne die tatkräftige Unterstützung von allen Omas und Opas wäre dieses Projekt undenkbar gewesen.